

Kopf an Kopf am Barren verloren

Turnteam Linden unterliegt in der 2. Bundesliga in ganz besonderem Duell der TG Saar II / Selten enger Wettkampf

LINDEN (ee). In einem Kopf-an-Kopf-Rennen setzten sich am zweiten Wettkampftag der 2. Turn-Bundesliga die Gastgeber der TG Saar II mit 23:19 gegen das Turnteam Linden durch und verzeichneten auch bei den Gerätepunkten einen 9:3-Erfolg. In der Kreissporthalle Dillingen lag das Turnteam noch zur Halbzeit mit 13:11 vorn, auch nach dem vierten Gerät konnten die Lindener ihre Führung behaupten, brachen jedoch am Barren ein und konnten diesen Ausrutscher am Reck gegen den Aufsteiger nicht wettmachen.

Der Wettkampf erwies sich, wie bereits im Vorfeld erwartet, als enges Duell, das von vielen Fehlern und glücklichen Saarländern geprägt war. „Es war der erwartet spannende Wettkampf auf Augenhöhe. Wir haben 23 von 24 Übungen durchgeturnt. Das ist eine super Bilanz. Die TG Saar hat definitiv das Potenzial in dieser Saison unter die Top drei zu kommen“, erklärte Neuzugang Sebastian Quensell. „Einen Pausenstand von 11:13 habe ich noch nie erlebt. Auch die sechs Unentschieden in den einzelnen Duellen sind wohl einmalig. Dazu kommt, dass fünf Duelle mit nur jeweils einem Scorepunkt entschieden wurden“, fasste Florian Arendt, der fehlerfrei vier Übungen präsentierte, das Geschehen zusammen, an dessen Ende beide Teams 297 Turnpunkte erzielten. Bereits am Boden hatten die Gastgeber vorgelegt, nachdem hier lediglich Yumito Nishiura für die Lindener einen Punkt holte, während die Duelle von Joshua Jack Williams Meehan und Maximilian Kessler unentschieden endeten. Den Rückstand machten am Pferd mit einem deutli-



Fehlerfrei im Saarland: Florian Arendt vom Turnteam am Pferd.

Foto: Wißner

chen Gerätesieg von 10:4 Punkten Nishiura (4 Punkte), Adham Alsquor und Florian Arendt (beide jeweils 3) wett und brachten das Turnteam in Führung. Die so erturte Führung retteten die Gäste nach dem mit 2:3 abgegebenen Wettkampf an den Ringen noch in die Pause. Beim Sprung konnte der Vorsprung mit einem 1:1 gehalten werden, nachdem hier Alsquor den einzigen Punkte für die Hessen sicherte, während Maximilian Kessler und Nico Horvath ihre Duelle unentschieden gestalteten. Lediglich Teamkapitän Tim Pfeiffer verlor sein Duell und musste einen Punkt abgeben. „Am Boden und Sprung haben wir mit guter Ausführung gegen die höheren Schwierigkeiten der

Saarländer gut gegengehalten. Bei so einem knappen Wettkampf ist etwas ärgerlich, dass wir leider nur drei Gerätepunkte mit nach Hause nehmen“, analysierte Maximilian Kessler den Wettkampf, der schließlich am Barren verloren wurde. Die Saarländer sicherten sich mit 6:1 das Gerät, wobei hier lediglich Joshua Jack Williams Meehan für das Turnteam einen Punkt ergatterte. So war am abschließenden Reck jede Übung entscheidend. Bauten zunächst die Saarländer ihre Führung aus, so war es Alsquor der mit einer tollen Übung nach dem unentschieden von Yumito Nishiura mit vier Punkten das letzte Duell zu einem Zweikampf über Sieg und Niederlage machte. Vor dem letz-

ten Duell am Reck stand es 20:19 – dabei war es Dschamal Mergen, der sich mit drei Scorepunkten gegen Maximilian Kessler durchsetzte und so den Gastgebern einen Heimsieg bescherte. „Taktisch haben wir bei den letzten beiden Duellen am Reck schon etwas riskiert und spekuliert, um Druck aufzubauen. Die Saarländer haben es gut gemacht und sich nicht aus der Ruhe bringen lassen. Wir waren nah an unserem Optimum und haben 17 Punkte mehr geturnt als letzte Woche. Nächste Woche wollen wir gegen die KTV Fulda den ersten Saisonsieg einfahren,“ beschwor Tim Pfeiffer sein Team vor dem nächsten Heimwettkampf gegen den Aufsteiger ein.